



Vorrede



Es ist eine gemeine Weise, daß die Schriftsteller, indem sie die Bewegungsgründe und Absichten ihrer unternommenen Arbeit ihren Lesern erklären, sich selbst eine heimliche Lobrede halten. Da aber diese doch keine größere Wirkung thut als der Wehrt der Schrift selbst, so will ich diese Weitläufigkeit vermeiden, und nur einige Erinnerungen voransetzen.

Erstlich